

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 21 (1934)
Heft: 10

Vereinsnachrichten: Bund Schweizer Architekten BSA

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Laufende

ORT	VERANSTALTER	OBJEKT	TEILNEHMER	TERMIN	SIEHE WERK Nr.
Aarau	Baudirektion des Kantons Aargau	Wettbewerb für ein Wandgemälde in der Erdgeschosshalle des neuen Frauenspitals	Künstler, die Aargauer Bürger oder seit 1. Juni 1931 im Aargau niedergelassen sind	30. November 1934	Juli 1934
Solothurn		Neubau der Kantonsschule	Seit mindestens 1. Juni 1933 im Kanton niedergelassene, dort verbürgerte oder solche Architekten, die an der Kantonsschule Solothurn die Maturitätsprüfung bestanden haben	31. Oktober 1934	August 1934
Winterthur	Stadtrat von Winterthur	Gewerbliche Berufsschule	In Winterthur heimatberechtigte oder seit 1. Januar 1932 in Winterthur niedergelassene Architekten. Für Mitarbeiter gelten die gleichen Bedingungen	24. Januar 1935	Oktober 1934

Entschiedene Wettbewerbe

CORNAVIN. *Concours pour l'aménagement de la place de Cornavin.* Le jury désigné pour l'examen du concours ouvert par le Département des travaux publics pour l'aménagement du terre-plein de l'église Notre-Dame, sur la place de Cornavin, s'est réuni les jeudi 13 et vendredi 14 septembre.

Après avoir examiné les 34 projets ayant participé au concours, le jury a retenu quatre envois, auxquels il a attribué les prix suivants: 1^{er} prix, 1200 fr.: *Robert Barro*, architecte, de Genève, actuellement à Zurich. 2^e prix, 800 fr.: *Hoechel*, architecte FAS, et *Luc Jaggi*, sculpteur. 3^e prix (ex aequo), 500 fr.: *Sarkissov*, sculpteur, et *Gampert et Baumgartner*, arch. FAS et *Ch. Bopp*, architecte. — Le jury s'est déclaré très satisfait de la bonne tenue générale des projets envoyés et a souligné l'effort extrêmement sérieux fait par les artistes genevois.

Neu ausgeschrieben

WINTERTHUR. *Gewerbliche Berufsschule.* Der Stadtrat von Winterthur veranstaltet einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für Gebäude der gewerblichen Berufsschule auf dem städtischen Areal an der Tösstalstrasse.

Am Wettbewerb können sich die in Winterthur heimat-

berechtigten oder seit 1. Januar 1932 in Winterthur niedergelassenen Architekten beteiligen. Für Mitarbeiter gelten die gleichen Bedingungen.

Die Entwürfe sind bis 24. Januar 1935 an das Bauamt der Stadt Winterthur, Stadthaus, einzureichen.

Der Stadtrat behält sich die Entschliessung über die Anfertigung der Baupläne und Ausführung des zunächst in Frage kommenden Baues für die obligatorische hauswirtschaftliche Abteilung vor. Er wird jedoch, gemäss § 8 der Grundsätze für das Verfahren bei architektonischen Wettbewerben, den Verfasser des vom Preisgericht als zur Ausführung geeigneten und empfohlenen Entwurfes zur weiteren Bearbeitung heranziehen, sofern nicht zwingende Gründe dagegen sprechen.

Dem Preisgericht gehören an die Herren:

Stadtrat *A. Messer*, Bauamtmann, als Präsident.

Stadtrat *E. Frei*, Schulamtmann.

Prof. *Fr. Hess*, Arch. BSA, Zürich.

K. Egender, Arch. BSA, Zürich.

H. Ziegler, Chef des Hochbaubureaus.

Ersatzmann: *Hans Moser*, Arch. BSA, Zürich.

Zur Prämierung von 4—5 Entwürfen sind 12 000 Fr. ausgesetzt, für allfällige Ankäufe von höchstens zwei Entwürfen stehen 1000 Fr. zur Verfügung.

Bund Schweizer Architekten BSA Bekanntmachungen des Vorstandes

In öffentlichen Vorträgen wurden durch Herrn Architekt BSA *von Senger* Behauptungen über die Person des Herrn Architekten BSA Prof. *O. R. Salvisberg* aufgestellt, die geeignet waren, dessen Ansehen zu schädigen und seine Gesinnung zu entstellen. In einer durch ein Ehrengericht des BSA durchgeführten Untersuchung wurde die Unrichtigkeit sämtlicher Anwürfe in allen Punkten erwiesen. Herr von Senger hat die unbegründeten Vorwürfe mit Bedauern zurückgenommen und sich gegenüber Herrn Prof. *O. R. Salvisberg* entschuldigt.

Im Namen des Vorstandes des BSA wird mitgeteilt, dass in der Vorstandssitzung vom 1. September 1934 Herr Architekt *Richard Calini* in Basel aus dem BSA ausgeschlossen worden ist, gemäss § 7 der Statuten, auf Antrag des Ehrenrates nach durchgeführter Untersuchung über die Beschwerde von Herrn *Hermann Bauer*, Arch. BSA, betreffend die Vorfälle anlässlich der Projektierung der Kunsteisbahn Basel.

Ferner wird mitgeteilt, dass Herr Architekt *A. von Senger*, Zurzach, aus dem BSA ausgetreten ist.